

Marktinformation

DMG

Kariesstopp durch Infiltration: DMG präsentiert Weltneuheit auf der IDS

Karies frühzeitig behandeln, ohne bohren zu müssen – das ist das beherrschende Thema am Stand von DMG. Der Hamburger Dentalhersteller stellt auf der IDS das erste Produkt zur Kariesinfiltration vor.

Ohne Bohren gegen Karies

Die mikroinvasive Behandlungsmethode der Kariesinfiltration wurde maßgeblich von OA Priv.-Doz. Dr. habil. Hendrik Meyer-Lückel und Dr. Sebastian Paris während ihrer Tätigkeit in der Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (Leiter: Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa) an der Charité in Berlin entwickelt. Beide Zahnärzte arbeiten seit 2008 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Die Methode ermöglicht es, die Karies frühzeitig zu stoppen, ohne gesunde Zahnsubstanz zu opfern – in nur einer Sitzung, einfach und schmerzfrei. Das Prinzip beruht auf dem Verschluss der Poren der



Schmelzkaries mit einem speziellen Kunststoff, dem „Infiltranten“, der durch Kapillarkräfte in die Schmelzkaries penetriert. Dadurch werden die Diffusionswege für kariogene Säuren blockiert und die Karies arretiert.

DMG hat jetzt das Prinzip der Kariesinfiltration in eine praxisreife Produktlösung überführt. Angeboten wird das Produkt in anwenderfreundlichen Behandlungssets sowohl für die approximale Anwendung als auch für Glattflächen.

Internationale Kariologie-Kompetenz am Stand

Am DMG Stand (Halle 10.1, Stand F40/G41) können interessierte IDS-Besucher sich umfassend über

die Innovation und die Möglichkeiten der Kariesinfiltration in Hands-on-Demonstrationen, Vorträgen und persönlichen Gesprächen von Zahnmediziner zu Zahnmediziner informieren.

Neben den Entwicklern selbst, Herrn Dr. Meyer-Lückel und Herrn Dr. Paris, hat DMG hierfür weitere anerkannte internationale Größen auf dem Gebiet der Kariologie eingeladen. Als Referenten und Gesprächspartner stehen Ihnen

so unter anderem zur Verfügung:

Prof. Dr. Kim R. Ekstrand (University of Copenhagen), Prof. Dr. Stefania Martignon (Universidad El Bosque, Bogotá), Dr. Jin-Ho Phark (Case Western Reserve University, Cleveland) und Prof. Dr. Marcio Garcia dos Santos (Universidade de São Paulo).

Nähere Informationen erhalten Sie vorab direkt über DMG.

DMG

Kostenfreies

Service-Telefon 0800/3 64 42 62

E-Mail: info@dmg-dental.comwww.bohren-nein-danke.de

VITA Zahnfabrik

„VITA Video Star“ – Gewinnen mit Videoclips zur Zahnfarbbestimmung

Für alle vom YouTube-Fieber Betroffenen in der dentalen Community naht Hilfe: VITA sucht DEN Clip zur digitalen Farbbestimmung. Wer eine Digicam parat hat und auch bei der Zahnfarbbestimmung auf Digitalisierung setzt, kann sofort mit dem Dreh loslegen.

Die Clip-Aktion „VITA Video Star“ sucht kreative Antworten auf die Frage: „Warum brauche ich die digitale Farbbestimmung?“ Egal ob Musikvideo, Animation oder Sketch – erlaubt ist, was gefällt. Die Filme sollten jedoch eine Länge von zwei Minuten nicht überschreiten. Bis zum 24. März können die Teilnehmer die fertigen Clips in den Formaten WMV, AVI, MOV oder MPEG an videostar@vita-zahnfabrik.com mailen oder auf Datenträger per Post an die VITA Zahnfabrik senden. Auf YouTube und der VITA Homepage sind die Filme ab sofort online zu sehen. Die besten Hobbyfilmer werden übrigens Ende März auf der IDS prämiert. Mitmachen lohnt sich: Der Erstplatzierte reist mit einer Begleitperson für ein Wochenende in eine europäische Hauptstadt seiner Wahl. Zusätzlich verlost VITA drei Apple iPhones.

Mit dem neuen VITA Easyshade Compact wird digitale Farbbestimmung nun noch einfacher – in Sekundenschnelle bestimmt er präzise die Zahnfarbe. Das kabellose Gerät ist mit hochmodernen LEDs zur Lichterzeugung ausgestattet.



Es speichert bis zu 25 Messungen. Die ersten Clips finden Sie ab sofort auf www.vita-zahnfabrik.com.

VITA Zahnfabrik

Tel.: 0 77 61/56 25 84

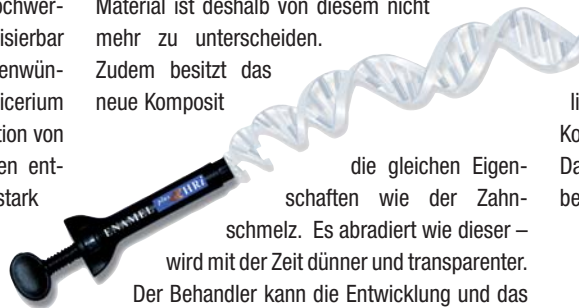
E-Mail: l.kroupa@vita-zahnfabrik.comwww.vita-zahnfabrik.com/videostar

LOSER & CO

Enamel plus HRI - Schmelz geklont in Komposit

Schichttechnik leicht gemacht: Jetzt sind hochwertige Kompositrestaurationen schnell realisierbar und daher auch für kassenorientierte Patientenwünsche umsetzbar. Der Komposithersteller Micerium hat mit Enamel plus HRI eine neue Generation von hoch ästhetischen Restaurationsmaterialien entwickelt und das bisherige Kompositssystem stark vereinfacht. Unkomplizierte Farbauswahl, sehr einfache Verarbeitung der Massen ohne zusätzliche Individualisierungseffekte und beste Polierbarkeit – das sind die wesentlichen Vorteile der neuen Schmelzmasse.

Der Schlüssel zu diesem einzigartigen Material liegt in der Angleichung des Lichtbrechungsindex der neuen Schmelzmasse an den Wert des natürlichen Schmelzes. Damit ist HRI die weltweit erste Komposit-Schmelzmasse, die den gleichen Lichtbrechungsindex hat wie der natürliche Schmelz. Das Material ist deshalb von diesem nicht mehr zu unterscheiden. Zudem besitzt das neue Komposit



die gleichen Eigenschaften wie der Zahnschmelz. Es abradiert wie dieser – wird mit der Zeit dünner und transparenter. Der Behandler kann die Entwicklung und das ästhetische Bild der Restauration somit vorhersehen.

Enamel plus HRI imitiert die ästhetischen Eigenschaften des natürlichen Schmelzes perfekt. Deshalb kann der Behandler die Schichtstärke dieses Komposit-Schmelzes entsprechend dem natürlichen Zahnschmelz wählen. Im Gegensatz dazu dürfen die konventionellen Komposite nur 0,3 mm dick geschichtet werden. Das ist möglich aufgrund des gleichen Lichtbrechungsindex. Die neuen zylindrischen Spritzen ermöglichen die drucklose und blasenfreie Entnahme des Komposites. Das Produkt ist ab sofort über den Fachhandel zu beziehen.

LOSER & CO GmbH

Tel.: 0 21 71/70 66 70

Fax: 0 21 71/70 66 66

E-Mail: info@loser.de

www.loser.de

W&H Deutschland

Zahnfarbe in Tageslichtqualität

Light emitting diodes basieren auf Halbleiterverbindungen, die den Strom direkt in Licht umwandeln. Das Ergebnis sind robuste, langlebige Lichtquellen, die sich kaum erwärmen und resistent gegen Erschütterungen sind.

LED-Lampen verfügen über eine zehnfach höhere Lebensdauer als herkömmliche Lichtsysteme. Das neutrale weiße Licht zeigt die Zahnfarbe in Tageslichtqualität. Bei den Synea Turbinen TA-97 CLED und TA-98 CLED ist es erstmals gelungen, diese LED-Technologie in zahnärztliche Instrumente zu integrieren. Mit der Synea TA-97 CLED präsentiert W&H eine komplett neue Turbinenlö-

sung. Ihr kleiner Kopf mit innovativer LED-Beleuchtung und neu entwickeltem Penta-Spray setzt einen neuen Standard. Der Zugang zum Behandlungsareal wird deutlich erleichtert, die Sichtverhältnisse werden extrem verbessert. Die Synea TA-97 CLED ist für Standard-Bohrerlängen von 16–21 mm geeignet.

Die Synea TA-98 CLED ist die perfekte Turbine für alle Fälle. Mit 20 Watt Leistung sorgt sie für optimale Kraftverhältnisse. LED-Technologie, Penta-Spray und neues Griffprofil bieten größtmöglichen Komfort. Die TA-98 ist für Bohrerlängen von 19–25 mm konzipiert.

Die gesamte Synea Turbinenreihe ist sterilisierbar und thermodesinfizierbar. Synea Turbinen sind mit und ohne Licht und selbstverständlich sowohl mit Roto Quick- als auch Multiflex-Anschluss erhältlich.



LED-Technologie und Penta-Spray bieten größtmöglichen Komfort.

Weitere Informationen über Synea bei Ihrem Dentaldepot oder bei W&H Deutschland.

W&H Deutschland

Tel.: 0 86 82/89 67-0

www.wh.com

American Dental Systems

Elektronische Aufzeichnungen von Kiefergelenkbewegungen

Die Funktionsdiagnostik stellt die allgemeine Basis der modernen Zahnheilkunde dar. Ohne Diagnose des Kauorgans ist jegliche invasive Therapie riskant. Das CADIAX® Registrierungssystem liefert patientenindividuelle Einstellwerte für jegliche Art teil- und volljustierbarer Artikulatoren. Damit werden von gelenkbezogenen Rekonstruktionen bis hin zur Funktionsstörungsdiagnostik keine Wünsche offengelassen.

CADIAX® misst gelenknah auf der Achse. Damit wird zum einen eine hohe Präzision mit bewährter elektronischer Messtechnik erreicht, zum anderen ist



das System übersichtlich und leicht durchschaubar. Die Scharnierachse, die mit CADIAX® ermittelt wird, ist präzise über den Reference AB-Gesichtsbogen in jeden Artikulator übertragbar. Das Aufzeichnungssystem besteht aus dem elektronischen Messsystem und einer einfach zu bedienenden Windows Software zur Schnellregistrierung von Kiefergelenkaufzeichnungen innerhalb weniger Minuten.

Kursreihe Funktionsdiagnostik:

01.04.2009 Hamburg, 06.05.2009 München

13.05.2009 Berlin, 10.06.2009 Frankfurt am Main

Information und Anmeldung unter 081 06/300 306.

American Dental Systems GmbH

Tel.: 0 81 06/300 300

Fax: 0 81 06/300 310

E-Mail: info@ADSystems.de

www.ADSystems.de

VOCO

Amaris - Das Composite-System für hoch ästhetische Restaurationen

Schönheit, wo sie jeder sieht – Mit Amaris von VOCO gelingen hoch ästhetische Füllungen im Front- und Seitenzahnbereich. Dank der praktischen Handhabung und einfachen Farbwahl lassen sich mit diesem neuartigen Composite-System verschiedenste Formen, Farben und Oberflächen perfekt und zügig modellieren. Das Material passt sich mit seiner natürlichen Opazität, dem abgestimmten Chroma und seiner Brillanz optimal der Zahnhartsubstanz an und wird damit höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht.

Amaris ermöglicht im Zweischichtverfahren mit nur einer Opak- und einer Transluzentfarbe pro Restauration bestechend natürliche und ästhetische Compositefüllungen insbesondere im sensiblen Frontzahnbereich. Dabei lassen sich bis zur Applikation der letzten Schicht Korrekturen vornehmen, ohne die zuvor gelegten Schichten der Grundfarbe entfernen zu müssen. Die Amaris-Farben orientieren sich nicht an einem Industriestandard, sondern an den Naturfarben der Zähne. Mit den im Set enthaltenen fünf Opak- und drei Transluzentfarben wird das gesamte zahnmedizinisch relevante Farbspektrum gleichmäßig abgedeckt, was zugleich einer platzsparenden Lagerhaltung zugute kommt. Amaris erleichtert nicht nur die systematische Farbauswahl, sondern kommt auch individuellen

Anforderungen hinsichtlich Transparenz, Helligkeitsstufen oder Opazität nach. In der Anwendung wird der Kern aus einer Opakfarbe aufgebaut. Eine abschließende Schicht wird dann mit einer Transluzentfarbe modelliert, was gleichzeitig die Farbgebung der Füllung verfeinert. Das Amaris-System umfasst für spezielle Akzentuierungen mit HT (hoch transluzent) und HO (hoch opak) zwei Effekt-Farben, mit denen sich individuelle Strukturen gestalten lassen. HT ist beispielsweise optimal zur Gestaltung von Inziskanten und HO zum Abdecken von Verfärbungen geeignet.



Amaris ermöglicht mit seinem Füllstoffgehalt von 80 Gew.-% dauerhaft stabile und abrasionsresistente Versorgungen. Das Composite zeigt eine geringe Schrumpfung und lässt sich angenehm modellieren und ausarbeiten, ohne am Instrument zu kleben. Eine ausgeklügelte Materialzusammensetzung sorgt für eine besonders einfache Politur und einen lang anhaltenden Glanz. Amaris – für eine schnelle ästhetische Versorgung, für perfekte Zähne.

Zum Kennenlernen bietet VOCO ein neues Einstiegsset an. Es enthält jeweils vier Caps in den Opakfarben 01, 02, 03, 04, 05 und in den Transluzentfarben Light (TL), Neutral (TN) und Dark (TD). Außerdem umfasst das Set zwei Spritzen mit den Individualfarben HT und HO sowie die Amaris-Farbskala.

VOCO GmbH

Tel.: 0 47 21/7 19-0

Fax: 0 47 21/7 19-1 09

E-Mail: info@voco.de

www.voco.de

Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.: Dr. Jens Voss ist neuer DGKZ-Präsident

Dr. Jens Voss/Leipzig, Vorstandsmitglied der DGKZ, übernimmt turnusgemäß zum 01.01.2009 das Amt des Präsidenten der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) von Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht.

Von 1986 bis 1991 absolvierte Dr. Jens Voss ein Zahnmedizinstudium an der Universität Würzburg, das er mit Staatsexamen und Approbation zum Zahnarzt abschloss. Kurz darauf folgte die Promotion zum Dr. med. dent. 1992 bis 1993 war er als Sanitätsoffizier Zahnarzt bei der Bundeswehr Lützenburg tätig, 1993 bis 1994 als Zahnarzt in Anstellung (Zahnarztpraxen Aschaffenburg und Frankfurt am Main).



Dr. Jens Voss

1994 gründet er die Zahnarztpraxis am Brühl in Leipzig mit dem Tätigkeitsschwerpunkt ästhetische Zahnmedizin. Verschiedene Weiterbildungen sowie Referententätigkeiten im In- und Ausland prägen seinen beruflichen Werdegang. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin in Deutschland, der Europäischen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin und Mitglied der American Academy of Cosmetic Dentistry AACD.

2005 gründet Dr. Jens Voss die WHITE LOUNGE – Dental Beauty Spa, 2006 darauf die Klinik für Ästhetische Zahnheilkunde. Zum 01.01.2009 wurde er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ).